

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Christoph Bayer SPD**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Die Tätigkeit von Jugendoffizieren der Bundeswehr an den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchen Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung führten Jugendoffiziere der Bundeswehr in den Jahren 2007 bis 2010 Ausbildungsveranstaltungen durch (aufgeschlüsselt nach Schularten)?
2. Wie viele Ausbildungsveranstaltungen haben in den Jahren 2007 bis 2010 stattgefunden (aufgeschlüsselt nach einzelnen Jahren und Schularten)?
3. Wie viele Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter haben an diesen Ausbildungsveranstaltungen teilgenommen (aufgeschlüsselt nach einzelnen Jahren und Schularten)?
4. Auf welche Weise haben die Jugendoffiziere welche Themen in diesen Veranstaltungen vermittelt?
5. Waren diese Veranstaltungen für die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter verpflichtend?
6. Auf welcher rechtlichen Grundlage wurden die Veranstaltungen von den Jugendoffizieren durchgeführt?
7. Wie viele Veranstaltungen wurden in dem selben Zeitraum von Fachleuten aus den Organisationen der Friedensbewegung durchgeführt (aufgeschlüsselt nach einzelnen Jahren und Schularten)?
8. Wie viele Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter haben an diesen Veranstaltungen teilgenommen (aufgeschlüsselt nach einzelnen Jahren und Schularten)?

9. Wird der erste Jahresbericht des Kooperationsabkommens zwischen Kultusministerium und Bundeswehr veröffentlicht (wenn nein, mit Angabe warum nicht)?

10. Welche Erkenntnisse zieht sie aus dem ersten Jahresbericht?

02.03.2011

Bayer SPD

#### Begründung

Das Kultusministerium Baden-Württemberg hat im Dezember 2009 eine Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr zur Tätigkeit von Jugendoffizieren an Schulen und in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften unterzeichnet. Jugendoffiziere betreiben – eigenen Angaben zufolge – Öffentlichkeitsarbeit für die Bundeswehr. Es ist fraglich, ob sie über die erforderliche Kompetenz verfügen, um Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter zu unterrichten und die Thematik neutral – im Sinne des „Beutelsbacher Konsenses“ aus dem Jahr 1976 – zu vermitteln. Der Beutelsbacher Konsens, der drei Grundprinzipien des Politikunterrichts an Schulen festlegt, wird in der Kooperationsvereinbarung nicht erwähnt.

Es gilt zu verhindern, dass in den Ausbildungsveranstaltungen in den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung die Jugendoffiziere der Bundeswehr nur eine Art der „Konfliktlösung“ – nämlich die militärische – präsentieren können. Gemäß dem im „Beutelsbacher Konsens“ verankerten Überwältigungsverbot dürfen den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtlern Meinungen nicht aufgezwungen, und sie damit an der eigenen Meinungsbildung gehindert werden. Zudem besagt das im Konsens festgeschriebene Kontroversitätsgebot, dass Themen, die in Wissenschaft und Politik kontrovers diskutiert würden, auch im Unterricht kontrovers behandelt werden müssen.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 22. März 2011 Nr. 23-6520.1-03/88/ beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

1. *An welchen Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung führten Jugendoffiziere der Bundeswehr in den Jahren 2007 bis 2010 Ausbildungsveranstaltungen durch (aufgeschlüsselt nach Schularten)?*

2. *Wie viele Ausbildungsveranstaltungen haben in den Jahren 2007 bis 2010 stattgefunden (aufgeschlüsselt nach einzelnen Jahren und Schularten)?*

An den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung (SSDL) wurden in Kooperation mit den Jugendoffizieren im Einzelnen die in der *Anlage 1* aufgelisteten Veranstaltungen durchgeführt. In der Summe waren dies:

Kalenderjahr	2007	2008	2009	2010
SSDL BS	4	5	8	4
SSDL GHWRS	2	2	1	3
SSDL Gymnasien	5	2	4	3
SSDL RS	2	4	4	4
Σ	13	13	17	14

3. *Wie viele Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter haben an diesen Ausbildungsveranstaltungen teilgenommen (aufgeschlüsselt nach einzelnen Jahren und Schularten)?*

Kalenderjahr	2007	2008	2009	2010
SSDL BS	146	71	256	47
SSDL GHWRS	27	33	41	79
SSDL Gymnasien	100	38	217	54
SSDL RS	64	108	108	116
Σ	337	250	622	296

4. *Auf welche Weise haben die Jugendoffiziere welche Themen in diesen Veranstaltungen vermittelt?*

Zumeist organisieren die Jugendoffiziere gemeinsam mit den SSDL Seminare und Studienfahrten. Dabei werden z. B. Experten für Fragen der internationalen Politik oder zu aktuellen Bedrohungsszenarien als Referenten gewonnen. Diese Experten sind u. a. Abgeordnete des Bundestages (Studienfahrten Berlin), Botschaftsangehörige (Studienfahrten Wien, Brüssel), Experten internationaler Organisationen (OSZE, UNO), Auslandskorrespondenten von Tages- oder Wochenzeitungen, Richter an Bundesgerichten, Hochschulprofessoren, Beamte des Landesamts für Verfassungsschutz, aber auch Personen aus dem Bereich der Friedensforschung. So wurde der Abschlussvortrag des Sicherheitspolitischen Tags am SSDL (BS/Gymnasien) Weingarten, „Der Islam und der Westen: Konfrontation oder Dialog?“, am 20. September 2009 von Herrn Dr. Stephan Schlenso, dem Generalsekretär der „Stiftung Weltethos“ Tübingen gehalten.

Selbst aktiv sind die Jugendoffiziere v. a. bei der Organisation der Simulation POL&IS (Politik & Internationale Sicherheit). POL&IS ist ein politisches, ökonomisches und ökologisches Plan- und Rollenspiel, welches für Schulklassen ab der Klassenstufe 10 entwickelt wurde. Die Simulation intendiert den spielerischen Umgang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit sicherheitspolitischen Themen. Sie sollen in einer simulierten Welt Rollen übernehmen und Erfahrungen sammeln. Dabei erhalten sie die Möglichkeit, im Rahmen der Simulation Entscheidungen zu treffen.

Für Anwärterinnen und Anwärter dauert die Simulation drei Tage. Diesen Tagen ist i. d. R. ein sicherheitspolitischer Seminartag vorgeschaltet, an dem die Jugendoffiziere als Referenten Vorträge zu Fragen der globalen Sicherheitspolitik, zu regionalen Konfliktszenarien und zu Fragen globaler Ressourcensteuerung halten.

5. *Waren diese Veranstaltungen für die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter verpflichtend?*

Sofern gemeinsame Veranstaltungen als Ausbildungsveranstaltungen ausgewiesen sind, ist die Teilnahme für Anwärterinnen und Anwärter verpflichtend. Der *Anlage 1* ist zu entnehmen, welche der durchgeführten Veranstaltungen verpflichtend waren und bei welchen die Teilnahme freiwillig war.

6. *Auf welcher rechtlichen Grundlage wurden die Veranstaltungen von den Jugendoffizieren durchgeführt?*

Nach § 4 des Organisationsstatuts der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Verwaltungsvorschrift vom 23. April 2007, K. u. U. S. 93, ber. S. 142, geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 10. Januar 2009, K. u. U. S. 46) wirken die Seminare „bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben [...] mit staatlichen sowie nicht staatlichen Forschungs- und Bildungseinrichtungen zusammen.“

Die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg und dem Wehrbereichskommando IV – Süddeutschland – der Bundeswehr vom 4. Dezember 2009 formuliert daraufhin – deklaratorisch – „die Möglichkeit der Einbindung der Jugendoffiziere in die Aus- und Fortbildung von Referendarinnen und Referendaren sowie von Lehrkräften.“

7. *Wie viele Veranstaltungen wurden in dem selben Zeitraum von Fachleuten aus den Organisationen der Friedensbewegung durchgeführt (aufgeschlüsselt nach einzelnen Jahren und Schularten)?*

An den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung (SSDL) wurden in Kooperation mit Fachleuten anderer Organisationen im Einzelnen die in der Anlage 2 aufgelisteten Veranstaltungen durchgeführt. In der Summe waren dies:

Kalenderjahr	2007	2008	2009	2010
SSDL BS	1	1	1	1
SSDL GHWRS	1	1	3	4
SSDL Gymnasien	–	–	–	–
SSDL RS	1	2	1	1
Σ	3	4	5	6

8. *Wie viele Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter haben an diesen Veranstaltungen teilgenommen (aufgeschlüsselt nach einzelnen Jahren und Schularten)?*

Anwärterinnen und Anwärter haben daran in folgender Zahl teilgenommen:

Kalenderjahr	2007	2008	2009	2010
SSDL BS	13	5	14	8
SSDL GHWRS	13	26	65	94
SSDL Gymnasien	–	–	–	–
SSDL RS	15	30	12	11
Σ	41	61	91	113

9. *Wird der erste Jahresbericht des Kooperationsabkommens zwischen Kultusministerium und Bundeswehr veröffentlicht (wenn nein, mit Angabe warum nicht)?*

10. *Welche Erkenntnisse zieht sie aus dem ersten Jahresbericht?*

Die Fertigstellung des ersten Jahresberichts über die Erfahrungen der Jugendoffiziere nach Abschluss der genannten Kooperationsvereinbarung vom 4. Dezember 2009 ist für Mai 2011 vorgesehen. Es wird sich um ein internes Arbeitspapier handeln, deswegen wird der Jahresbericht voraussichtlich nicht veröffentlicht.

Da der Jahresbericht derzeit noch nicht vorliegt, kann die Landesregierung noch keine Erkenntnisse daraus ziehen.

Dr. Schick

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport

**Anlage 1****Veranstaltungen an den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung (SSDL)  
in Kooperation mit den Jugendoffizieren****1. 2007**

Schulart	SSDL	Thema	Teilnehmer	Teilnahme
Berufliche Schule	Freiburg	Vorstellung des didaktischen Angebots der Bundeswehr in der Fachdidaktik Geschichte/ Gemeinschaftskunde (GGk) (2-stündig)	13	verpflichtend
		Studienfahrt nach Brüssel: „NATO und Europäische Union – Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert – Die Herausforderung aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ (mehrtägig)	9	freiwillig
	Karlsruhe	Sicherheitspolitisches Tagesseminar: „Islam – Islamismus im Spannungsfeld zwischen Integration und Radikalisierung“ (eintägig)	120	verpflichtend
	Weingarten	Besuch der Wilhelmskaserne in Ulm (2-stündig)	4	verpflichtend
Grund-, Haupt-, Werkrealschule	Offenburg	Projekt im Rahmen der Fachdidaktik WZG: „Bundeswehr und Friedenssicherung: Methode Zeitzeugen- u. Expertenbefragung“ (mehrere Seminarveranstaltungen)	15	verpflichtend
	Rottweil	Sicherheitspolitisches Seminar bei der deutsch-französischen Brigade in Immendingen: „Demokratie und Friedenssicherung“ (eintägig)	12	verpflichtend
Gymnasium	Esslingen	Abendveranstaltung: „China Keitetsi (Uganda) – Ich war eine Kindersoldatin“	40	freiwillig
	Karlsruhe	Studienfahrt nach Wien: „Aktuelle Aspekte der deutschen Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Focus von OSZE und UNO“ (mehrtägig)	20	verpflichtend
		Studienfahrt nach Berlin: „Deutsche Geschichte im Focus Berlins“ (mehrtägig)	21	freiwillig

	<b>Tübingen</b>	Didaktikveranstaltung der Fächer Geschichte und Gemeinschaftskunde: „Bundeswehr und Friedenssicherung“	<b>13</b>	<b>verpflichtend</b>
		Simulation „Politik & Internationale Sicherheit“ (POL&IS) (mehrtägig)	<b>6</b>	<b>verpflichtend</b>
<b>Realschule</b>	<b>Freiburg</b>	Studienfahrt nach Berlin: „Grundausrichtung der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik sowie Möglichkeiten und Chancen der Partizipation in der Demokratie“ (mehrtägig)	<b>16</b>	<b>freiwillig</b>
	<b>Schwäbisch Gmünd</b>	Simulation „Politik & Internationale Sicherheit“ (POL&IS) für Anwärter im Fächerverbund EWG und mit dem Fach Geschichte (mehrtägig)	<b>48</b>	<b>verpflichtend</b>

## 2. 2008

Schulart	SSDL	Thema	Teilnehmer	Teilnahme
Berufliche Schule	Freiburg	Vorstellung des didaktischen Angebots der Bundeswehr in der Fachdidaktik GGk (2-stündig)	5	Pflicht
		Studienfahrt nach Brüssel: „NATO und Europäische Union – Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert – Die Herausforderung aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ (mehrtägig)	19	freiwillig
	Karlsruhe	Studienfahrt nach Berlin: „Außerschulische Lernorte im GGk-Unterricht – die historische und politische Bedeutung unserer Hauptstadt“ (mehrtägig)	15	freiwillig
	Stuttgart	Fachdidaktikveranstaltung „Expertengespräch zur veränderten Rolle der Bundeswehr, insbesondere zu den aktuellen Auslandseinsätzen“	20	verpflichtend
	Weingarten	Expertengespräch im Rahmen der Fachdidaktik GGk: „Bundeswehreinsatz in Afghanistan“	12	verpflichtend
Grund-, Haupt-, Werkrealschule	Freudenstadt	Vorstellung des didaktischen Angebots der Bundeswehr in der Didaktik des Fächerverbundes WZG (2-stündig)	23	verpflichtend
	Offenburg	Projekt im Rahmen der Fachdidaktik WZG: „Bundeswehr und Friedenssicherung: Methode Zeitzeugen- u. Expertenbefragung“ (mehrere Seminarveranstaltungen)	10	verpflichtend
Gymnasium	Karlsruhe	Studienfahrt nach Kiel für Anwärtinnen und Anwärter der Fächer Geschichte und Gemeinschaftskunde: „Sicherheits- und Friedenspolitik“ (mehrtägig)	20	freiwillig
	Stuttgart	Didaktikveranstaltung der Fächer Geschichte und Gemeinschaftskunde: „Neue sicherheitspolitische Herausforderungen“	18	verpflichtend

<b>Realschule</b>	<b>Freiburg</b>	Expertengespräch im Rahmen der Fachdidaktik: „Erfahrungen aus dem Auslandseinsatz in Afghanistan“ (2-stündig)	<b>14</b>	<b>ver- pflich- tend</b>
		Studienfahrt nach Berlin: „Grundausrichtung der deut- schen Außen- und Sicherheitspolitik sowie Möglich- keiten und Chancen der Partizipation in der Demokratie“ (mehrtägig)	<b>15</b>	<b>freiwillig</b>
	<b>Schwäbisch Gmünd</b>	Simulation „Politik & Internationale Sicherheit“ (POL&IS) für Anwärter im Fächerverbund EWG und mit dem Fach Geschichte (mehrtägig)	<b>32</b>	<b>ver- pflich- tend</b>
		Studienfahrt nach Berlin: „Das wiedervereinigte Deutschland und seine neue Rolle in der europäischen Sicherheitspolitik“ (mehrtägig)	<b>47</b>	<b>freiwillig</b>

## 3. 2009

Schulart	SSDL	Thema	Teilnehmer	Teilnahme
Berufliche Schule	Freiburg	Vorstellung des didaktischen Angebots der Bundeswehr in der Fachdidaktik (GGk) (2-stündig)	15	verpflichtend
	Karlsruhe	Sicherheitspolitisches Tagesseminar: „Islam – Islamismus im Spannungsfeld zwischen Integration und Radikalisierung“ (eintägig)	130	verpflichtend
		Studienfahrt nach Berlin: „Außerschulische Lernorte im GGk-Unterricht – die historische und politische Bedeutung unserer Hauptstadt“ (mehrtägig)	15	freiwillig
	Stuttgart	Fachdidaktikveranstaltung „Expertengespräch zur veränderten Rolle der Bundeswehr, insbesondere zu den aktuellen Auslandseinsätzen“	16	verpflichtend
		Studienfahrt nach Berlin: „Die Grundausrichtung der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik sowie Möglichkeiten und Chancen der Partizipation in der Demokratie“ (mehrtägig)	5	freiwillig
	Weingarten	Sicherheitspolitischer Tag: „Afghanistan“ (eintägig)	51	verpflichtend
		Studienfahrt nach Berlin: „Die Grundausrichtung der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik sowie Möglichkeiten und Chancen der Partizipation in der Demokratie“ (mehrtägig)	12	verpflichtend
		Studienfahrt nach Berlin: „Sicherheits- und Verteidigungspolitik im 21. Jahrhundert – Die Herausforderung aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ (mehrtägig)	12	verpflichtend

<b>GHS</b>	<b>Lörrach</b>	Studienfahrt zum Hartmannswillerkopf (Elsass) „Völkerverständigung und Friedenssicherung – Auseinandersetzung mit dem Beitrag der Bundeswehr zur Friedenssicherung und Perspektiven für die Arbeit im eigenverantwortlichen und selbstständigen Unterricht“ (eintägig)	<b>41</b>	<b>ver- pflich- tend</b>
<b>Gymnasium</b>	<b>Karls- ruhe</b>	Studienfahrt nach Berlin: „Sicherheits- und Verteidi- gungspolitik im 21. Jahrhundert“ (mehrtägig)	<b>43</b>	<b>freiwillig</b>
	<b>Stuttgart</b>	Didaktikveranstaltung der Fächer Geschichte und Gemeinschaftskunde: „Neue sicherheitspolitische Herausforderungen – Der Bundeswehreinsatz in Afghanistan“	<b>22</b>	<b>ver- pflich- tend</b>
	<b>Tübingen</b>	Didaktikveranstaltung der Fächer Geschichte und Gemeinschaftskunde: „Bundeswehr und Friedens- sicherung“	<b>7</b>	<b>ver- pflich- tend</b>
	<b>Wein- garten</b>	Sicherheitspolitischer Tag: „Afghanistan“ (eintägig)	<b>146</b>	<b>ver- pflich- tend</b>
<b>Realschule</b>	<b>Freiburg</b>	Expertengespräch im Rahmen der Fachdidaktik: „Er- fahrungen aus dem Auslandseinsatz in Afghanistan“ (2-stündig)	<b>14</b>	<b>ver- pflich- tend</b>
		Studienfahrt nach Berlin: „Grundausrichtung der deut- schen Außen- und Sicherheitspolitik sowie Möglich- keiten und Chancen der Partizipation in der Demokratie“ (mehrtägig)	<b>15</b>	<b>freiwillig</b>
	<b>Schwäbisch Gmünd</b>	Simulation „Politik & Internationale Sicherheit“ (POL&IS) für Anwärter im Fächerverbund EWG und mit dem Fach Geschichte (mehrtägig)	<b>38</b>	<b>ver- pflich- tend</b>
		Studienfahrt „Dresden und Leipzig als Beispiele für den ‚Aufbau Ost‘ “ (mehrtägig)	<b>41</b>	<b>freiwillig</b>

## 4. 2010

Schulart	SSDL	Thema	Teilnehmer	Teilnahme
Berufliche Schule	Freiburg	Vorstellung des didaktischen Angebots der Bundeswehr in der Fachdidaktik (GGk) (2-stündig)	8	verpflichtend
	Karlsruhe	Studienfahrt nach Berlin: „Außerschulische Lernorte im GGk-Unterricht – die historische und politische Bedeutung unserer Hauptstadt“ (mehrtägig)	7	freiwillig
	Stuttgart	Fachdidaktikveranstaltung „Expertengespräch zur veränderten Rolle der Bundeswehr, insbesondere zu den aktuellen Auslandseinsätzen“	17	verpflichtend
		Studienfahrt nach Berlin: „Die Grundausrichtung der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik sowie Möglichkeiten und Chancen der Partizipation in der Demokratie“ (mehrtägig)	15	freiwillig
Grund-, Haupt-, Werkrealschule	Schwäbisch Gmünd	Seminarveranstaltung „Sicherheitspolitische Themen und die Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht der Werkrealschule und der Hauptschule“ (nachmittags)	19	verpflichtend
		Seminarveranstaltung „Sicherheitspolitische Themen und die Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht der Werkrealschule und der Hauptschule“ (nachmittags)	10	verpflichtend
	Lörrach	Studienfahrt zum Hartmannswillerkopf (Elsass) „Völkerverständigung und Friedenssicherung – Auseinandersetzung mit dem Beitrag der Bundeswehr zur Friedenssicherung und Perspektiven für die Arbeit im eigenverantwortlichen und selbstständigen Unterricht“ (eintägig)	50	verpflichtend

<b>Gymnasium</b>	<b>Karlsruhe</b>	Studienfahrt nach Berlin: „Sicherheits- und Verteidigungspolitik im 21. Jahrhundert“ (mehrtägig)	<b>27</b>	<b>freiwillig</b>
	<b>Stuttgart</b>	Didaktikveranstaltung der Fächer Geschichte und Gemeinschaftskunde: „Neue sicherheitspolitische Herausforderungen – Der Bundeswehreinsatz in Afghanistan“	<b>22</b>	<b>verpflichtend</b>
		Simulation „Politik & Internationale Sicherheit“ (POL&IS) (mehrtägig)	<b>5</b>	<b>freiwillig</b>
<b>Realschule</b>	<b>Freiburg</b>	Studienfahrt nach Berlin: „Grundausrichtung der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik sowie Möglichkeiten und Chancen der Partizipation in der Demokratie“ (mehrtägig)	<b>15</b>	<b>freiwillig</b>
		Studienfahrt nach Verdun, zum Konzentrationslager Natzweiler-Struthof und zur Begegnungsstätte Niederbronn: „Aspekte deutsch-französischer Geschichte im 20. Jahrhundert“ (mehrtägig)	<b>7</b>	<b>freiwillig</b>
	<b>Schwäbisch Gmünd</b>	Simulation „Politik & Internationale Sicherheit“ (POL&IS) für Anwärter im Fächerverbund EWG und mit dem Fach Geschichte (mehrtägig)	<b>36</b>	<b>verpflichtend</b>
		Studienfahrt Berlin und Leipzig: „20 Jahre Wiedervereinigung Deutschlands – Bilanz und Ausblick“ (mehrtägig)	<b>58</b>	<b>freiwillig</b>

**Anlage 2****Veranstaltungen an den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung in Kooperation mit anderen Partnern****1. 2007**

Schulart	SSDL	Thema u. Veranstalter	Teilnehmer	Teilnahme
Berufliche Schule	Freiburg	Vorstellung des didaktischen Angebots des Vereins "Für Demokratie – gegen Vergessen e. V." in der Fachdidaktik GGk insbesondere im Hinblick auf den Einsatz von Zeitzeugen im Unterricht (2-stündig)	13	verpflichtend
Grund-, Haupt-, Werkrealschule	Sindelfingen	Seminar mit dem „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ in der Deutsch-Französischen Begegnungs- und Bildungsstätte Niederbronn Les Bains: „Historische Erinnerung bewahren um politische Handlungsfähigkeit anzubahnen“	13	verpflichtend
Realschule	Freiburg	Seminar mit dem „Zentrum für internationale Friedenseinsätze“: „Stärkung ziviler Kapazitäten durch Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung“ (nachmittags)	15	verpflichtend

## 2. 2008

Schulart	SSDL	Thema u. Veranstalter	Teilnehmer	Teilnahme
Berufliche Schule	Freiburg	Vorstellung des didaktischen Angebots des Vereins „Für Demokratie – gegen Vergessen e. V.“ in der Fachdidaktik GGk insbesondere im Hinblick auf den Einsatz von Zeitzeugen im Unterricht (2-stündig)	5	verpflichtend
Grund-, Haupt-, Werkrealschule	Sindelfingen	Seminar mit dem „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ in der Deutsch-Französischen Begegnungs- und Bildungsstätte Niederbronn Les Bains: „Historische Erinnerung bewahren um politische Handlungsfähigkeit anzubahnen“	26	verpflichtend
Realschule	Freiburg	Seminar mit dem „Zentrum für internationale Friedenseinsätze“: „Stärkung ziviler Kapazitäten durch Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung“ (nachmittags)	15	freiwillig
		Seminargespräch mit dem Leiter des katholischen Büros Berlin Prälat Dr. Karl Jüsten zur Stellung der Kirche zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr und friedenssichernden Maßnahmen (2-stündig)	15	verpflichtend

## 3. 2009

Schulart	SSDL	Thema u. Veranstalter	Teilnehmer	Teilnahme
Berufliche Schule	Freiburg	Vorstellung des didaktischen Angebots des Vereins „Für Demokratie – gegen Vergessen e. V.“ in der Fachdidaktik GGk insbesondere im Hinblick auf den Einsatz von Zeitzeugen im Unterricht (2-stündig)	14	verpflichtend
Grund-, Haupt-, Werkrealschule	Nürtingen	Seminar mit dem „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“: „Arbeit für den Frieden – Denkmäler und Erinnerungskultur“ (eintägig)	15	verpflichtend
		Seminar mit dem „Pädagogisch kulturellen Centrum (PKC) Freudental“: Jüdisches Leben in der Gemeinde Freudental (eintägig)	20	verpflichtend
	Sindelfingen	Seminar mit dem „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ in der Deutsch-Französischen Begegnungs- und Bildungsstätte Niederbronn Les Bains: „Historische Erinnerung bewahren um politische Handlungsfähigkeit anzubahnen“	30	verpflichtend
Realschule	Freiburg	Seminar mit dem „Zentrum für internationale Friedenseinsätze“: „Stärkung ziviler Kapazitäten durch Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung“ (nachmittags)	12	verpflichtend

## 4. 2010

Schulart	SSDL	Thema u. Veranstalter	Teilnehmer	Teilnahme
Berufliche Schule	Freiburg	Vorstellung des didaktischen Angebots des Vereins „Für Demokratie – gegen Vergessen e. V.“ in der Fachdidaktik GGk insbesondere im Hinblick auf den Einsatz von Zeitzeugen im Unterricht (2-stündig)	8	verpflichtend
Grund-, Haupt-, Werkrealschule	Freudenstadt	Vorstellung des didaktischen Angebots des Friedensinstituts Tübingen: „Konflikte und Gewaltprävention“ (eintägig)	15	verpflichtend
	Nürtingen	Seminar mit dem „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“: „Denk – Mal & Denk – Raum – Themenorientiertes Lernen und Arbeiten in fächerübergreifenden Modulen“ (eintägig)	30	verpflichtend
		Seminar mit dem PKC Freudental: Jüdisches Leben in der Gemeinde Freudental (eintägig)	17	verpflichtend
	Sindelfingen	Seminar mit dem „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ in der Deutsch-Französischen Begegnungs- und Bildungsstätte Niederbronn Les Bains: „Historische Erinnerung bewahren um politische Handlungsfähigkeit anzubahnen“	32	verpflichtend
Realschule	Freiburg	Gespräch mit Fr. Dr. K.Ratdke von der „Welthungerhilfe“ im Anschluss an eine Seminarveranstaltung zur vernetzten Sicherheit (zweistündig)	11	verpflichtend